



## Sebastian Patrick und Katrin Sikora

gewinnen TBW-Trophy-Turnier  
in der Hauptgruppe S-Klasse

### Baden-Württemberg

TBW-Trophy Hauptgruppe  
1. Bundesliga Standard

### Bayern

Bavaria's First  
LTVB-Camp Under 21

### Hessen

Inklusion in Wetzlar  
LM der D- und D-Klassen  
Bewegungszentrum  
in Neu-Anspach

### Rheinland-Pfalz

Neujahrsempfang  
in Neuwied  
Ehrungen

### DTSA

Ehrentafel

### Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als  
eingehaftete Beilage des Tanzspiegels  
für die Landestanzsportverbände im  
Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsport-  
verbände Baden-Württemberg, Bayern,  
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,  
Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder  
(LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar  
Röhricht (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:  
siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Petra Dres

**Weitere Infos**

Alle Infos auf der Webseite der TBW-Trophy [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de). Dort finden Sie nach dem Turnierwochenende die aktualisierten Ranglisten. Außerdem halten wir Sie auch auf Facebook auf dem Laufen: [www.facebook.com/tbw.trophy](http://www.facebook.com/tbw.trophy).

Die Termine für die TBW-Trophy-Serie sind unter [www.tbw-trophy.de](http://www.tbw-trophy.de) / TBW-Trophy-Serie / Termine 2015 veröffentlicht.

Ansprechpartner:  
TBW-Trophy-Manager  
Ralf Ball  
Telefon: +49-721-4902506  
Telefax: +49-721-2032254  
Mobil: +49-172-6022195  
E-Mail: [koordination@tbw-trophy.de](mailto:koordination@tbw-trophy.de)

**Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II 2015**

1. Turnier: 17./18. Januar 2015, Leonberg-Gebersheim, TSC Höfingen
2. Turnier: 25./26. April 2015, Karlsruhe, TSC Astoria Stuttgart
3. Turnier: 11./12. Juli 2015, Tübingen, TSC Astoria Tübingen

**Trophy der Senioren 2015**

1. Turnier: n.n.
2. Turnier: n.n.
3. Turnier: 07./08. November 2015, Leonberg-Gebersheim, TSC Höfingen

# Entspannt, entspannter, TBW-Trophy

## Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Leonberg

*„Alle Wertungsrichter sind da, die Drucker funktionieren und die Musikanlage gibt Töne von sich. Von mir aus kann es losgehen“, fasste Jörg Thorwarth, Beisitzer und Turnierleiter am Samstag um zehn Uhr zusammen. Völlig entspannt ging das erste Qualifikationsturnier in der Leonberger Gäublickhalle los und völlig entspannt ging bis Sonntagabend weiter.*

Die Organisatoren hatten sich wegen der rückläufigen Starterzahlen für zwei Flächen statt der drei wie bisher entschieden und diese großzügig bemessen. Der Zeitplan war ebenfalls umgebaut und den Zahlen aus dem Vorjahr angepasst worden. Die S-Klassen, sollten sie denn stattfinden, wurden eingeschachtelt oder mit dem nächsten Block kombiniert.



*Im kombinierten Turnier auf Platz drei, im Turnier der Hauptgruppe II A-Standard auf Platz eins: Michael Ebert/Christiane Roth.*

Die Planungen gingen auf. Die Startmeldungen in den einzelnen Klassen bewegten sich in dem geplanten Rahmen, die S-Klassen wurden – wenn Paare da waren – mit den nächsten Blöcken kombiniert. Am Samstag bevölkerten 157 Paare nebst einigem Anhang die Gäublickhalle, am Sonntag kamen nur 134 Paare zu den Turnieren. Mit insgesamt 291 Starts ist das Ergebnis eher als mau zu bezeichnen.

Positiv überraschten die Paare der Hauptgruppe und Hauptgruppe II B-Latein. Sie waren alle vorbereitet und zeigten ihren neuen Basic Paso doble. Nur ein Paar aus der Schweiz hatte wohl die Änderung der Schrittbegrenzung nicht mitbekommen und schaute etwas verwirrt angesichts dessen, was sich bei dem spanischen Tanz auf der Fläche tat. Völlig regelkonform dagegen tanzten die beiden Hauptgruppe II A-Paare am Samstag und eines am Sonntag ihre gewohnte Paso doble-Choreografie zwischen den Hauptgruppe II B-Paaren, mit denen ihr Turnier kombiniert wurde.

Weniger entspannt als vielmehr positiv angespannt waren die Turnierpaare. Sie mussten oder durften mal mehr und mal weniger Runden tanzen, je nach Starterzahl und eigener Leistung. Im kombinierten Turnier der Hauptgruppe A/S-Standard gewannen am Samstag Dr. Tim Schneider/Sahra Lisa Geckeler aus Würzburg, Sieger des A-Turniers wurden die Hessen Michael Ebert/Christiane Roth. Sonntags fiel die S-Klasse aus, den Sieg in der A-Klasse

nahmen Andreas Rachow/Mia Mäder mit nach Hessen. Auch die Hauptgruppe II S-Standard musste mit der A-Klasse kombiniert werden. S-Sieger wurden am Samstag die Stuttgarter Sebastian Patrick und Katrin Sikora, Platz eins in der A-Klasse ging an Norbert und Nadine Jungk aus Hofheim. Sonntags wurde erneut kombiniert, dieses Mal blieben beide Siege "im Ländle". Auf Platz eins in der S-Klasse tanzten Alexander und Marina Engel aus Reutlingen, Sieger der A-Klasse wurden Stefan Töpfer/Lisa Marie Hoffmann aus Böblingen.

Platz eins im kombinierten Turnier der Hauptgruppe A/S Latein ging am Samstag an das einzige S-Paar im Feld, Tobias Kaul/Sonja Schäufeler aus München. Die A-



*Andreas Rachow/Mia Mäder gewannen das Turnier der Hauptgruppe A-Standard am Sonntag.*



**Am Samstag kombiniert, am Sonntag solo: Dominik Stöckl/Katharina Belz gewinnen beide Hauptgruppe A-Lateinturniere.**

Klasse entschieden am Samstag und am Sonntag die Stuttgart-Feuerbacher Dominik Stöckl/Katharina Belz für sich, sonntags dann ohne die Beteiligung der S-Klasse, die ausgefallen war. Die Hauptgruppe II S-Latein entfiel an beiden Tagen komplett, dafür musste die Hauptgruppe II A mit der Hauptgruppe II B kombiniert werden, um Sieger in der A-Klasse ermitteln zu können. Diese hieß an beiden Tagen Dominik Fi-

**Platz eins am beiden Tagen für Dominik Fischer/Heike Harz im kombinierten Turnier Hauptgruppe II B/A Latein.**



scher/Heike Harz aus Ravensburg.

Die Teams um die Vorsitzende des TSC Höfingen, Margit Cavusoglu, und die Turnierleiter Lars Keller, Jörg Thorwarth und Volker Kowolik sind inzwischen gut eingespielt und absolvierten das Wochenende ruhig und routiniert. Sie hätten gerne mehr Paare „abgefertigt“ und freuen sich nun auf die weiteren Aufgaben in diesem Jahr, zwei Landesmeisterschaften im September und Oktober sowie die TBW-Trophy der Senioren im November.

Petra Dres

### SIEGER SAMSTAG

Hgr S-St: Dr. Tim Schneider/Sahra Lisa Geckeler, TC Rot-Gold Würzburg

Hgr A-St: Michael Ebert/Christiane Roth, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

Hgr B-St: Patrick Bonner/Lisa-Marie Rauchfuß, TC Royal Zweibrücken

Hgr C-St: Pierre Kienzle/Bianca Winter, TSA d. TUS Stuttgart

Hgr D-St: Michael Möller/Lucia Cornejova, TSV Grün-Gold Erfurt

Hgr S-Lat: Tobias Kaul/Sonja Schäufler, TTC München

Hgr A-Lat: Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSC Stuttgart-Feuerbach

Hgr B-Lat: Patryk Gurtowski/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn

Hgr C-Lat: Marvin und Daphne Fischer, TSC Rot-Weiß Böblingen

Hgr D-Lat: Tobias Würz/Jessica Zimmer, 1. Maintaler TSC Blau-Weiß

Hgr II S-St: Sebastian Patrick und Katrin Sikora, ATK Suebia Stuttgart

Hgr II A-St: Norbert und Nadine Jungk, TSC Metropol Hofheim

Hgr II B-St: Patrick Bonner/Lisa-Marie Rauchfuß, TC Royal Zweibrücken

Hgr II C-St: Michael Wiemann/Eva Jeßberger, TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hgr II D-St: Stefan Gaadt/Karen Fischer, TZ Ludwigshafen

Hgr II A-Lat: Dominik Fischer/Heike Harz, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr II B-Lat: Sebastian Mayer/Nadine Müller, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr II C-Lat: Jens Sumpf/Anna-Lena Fay, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken

Hgr II D-Lat: Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg



**Am Sonntag Sieger der Hauptgruppe II A-Standard im kombinierten Turnier der A/S: Stefan Töpfer/Lisa Marie Hoffmann.**

### SIEGER SONNTAG

Hgr A-St: Andreas Rachow/Mia Mäder, Blau-Gold Casino, Darmstadt

Hgr B-St: Patrick Wisser/Adriana Nicole Scherer, TSC Landau i.d. Pfalz

Hgr C-St: Patrick Tuschl/Anne Glanz, TSC Metropol Hofheim

>>



**Der Sieg in der Hauptgruppe A/S-Standard am Samstag ging an Dr. Tim Schneider/Sahra Lisa Geckeler.**



*Klare Sieger in der Hauptgruppe A/S Latein: Tobias Kaul/Sonja Schäufli.*

*Hgr D-St: Michael Möller/Lucia Cornejova, TSV Grün-Gold Erfurt*

*Hgr A-Lat: Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSZ Stuttgart-Feuerbach*

*Hgr B-Lat: Patryk Gurtowski/Carmen Metzger, ATC Blau-Gold Heilbronn*

*Hgr C-Lat: Marvin und Daphne Fischer, TSC Rot-Weiß Böblingen*

*Hgr D-Lat: Michael Springer/Lisa Dietrich, TSG Bavaria, Augsburg*

*Hgr II S-St: Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen*

*Hgr II A-St: Stefan Töpfer/Lisa Marie Hoffmann, TSC Rot-Weiß Böblingen*

*Hgr II B-St: Jens Sumpf/Anna-Lena Fay, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken*

*Hgr II C-St: Patrick Tuschl/Anne Glanz, TSC Metropal Hofheim*

*Hgr II D-St: Michael Möller/Lucia Cornejova, TSV Grün-Gold Erfurt*

*Hgr II A-Lat: Dominik Fischer/Heike Harz, ATC Blau-Rot Ravensburg*

*Hgr II B-Lat: Sebastian Mayer/Nadine Müller, ATC Blau-Rot Ravensburg*

*Hgr II C-Lat: Sebastian Andreas Lieb/Kathrin Andrea Adolph, TSA d. TSV Schmidlen*

*Hgr II D-Lat: Stefan Gaadt/Karen Fischer, TZ Ludwigshafen*

*ausgefallen: Hgr II S-Lat (Sa, So), Hgr S-Lat (So)*

# Platz zwei für Ludwigsburg

## Auftaktturnier der 1. Bundesliga Standard

*„Leider sind es nicht so viele wie vor einem Jahr“, meinte TCL-Vizepräsident Sven Steffen Gehring mit einem Blick auf die Tribüne, „aber da hatten wir nicht sechs Wochen vorher die deutsche Meisterschaft.“ Gemeint war die Zahl der Zuschauer, von denen sich ein Jahr zuvor deutlich mehr auf den Rängen der Rundsporthalle gedrängt hatten. Doch auch mit deutlich weniger Fans war für die Unterstützung der Teams gesorgt.*

Schon fast traditionell trafen sich die Teams der 1. Bundesliga Standard zum Auftakt in der Rundsporthalle in Ludwigsburg. Acht Teams stellten sich den Wertungsrichtern und die Leistungsspanne war sehr deutlich. Schon in der Vorrunde setzten sich der Braunschweiger TSC und die Gastgeber 1. TC Ludwigsburg deutlich vom Feld ab und tanzten in einer eigenen Liga. Beide Teams leisteten sich Patzer und die amtie-

renden Weltmeister wirkten bei weitem nicht so souverän, wie sie es sich wohl gewünscht hätten. Hinter diesen beiden Spitzenteams lagen die Leistungen weit auseinander, so dass schon in der Vorrunde eine mögliche Reihenfolge abzusehen war.

Im kleinen Finale setzten sich das B-Team aus Göttingen recht deutlich durch, die fünf der sieben Wertungsrichter überzeugten und auf Platz sechs tanzten. In der Vorrunde hatte sich das B-Team aus Braunschweig sich noch erhebliche Patzer geleistet. Im zweiten Durchgang zeigte sich das Team deutlich sicherer und verwies die Mannschaft aus Hamburg auf Rang acht.

„Wenn es diese Mal keine Einsen gibt...“, meinte ein Zuschauer in der Pause zum großen Finale. Was dann genau passieren würde, ließ er offen, doch die Leistung der Gastgeber ließ die Fans auf ein enges Ergebnis, wenn nicht sogar auf den Gewinn des Turniers hoffen. Der 1. TCL musste als zweites Team auf das Parkett und somit vorlegen. Die Paare zeigten eine sehr gute Leistung, die deutlich besser war als in der Vorrunde. Aber auch die Braunschweiger, die mit einigen neuen Teilnehmern als Vierte ihren zweiten Durchgang absolvierten, hatten die Nerven besser im Griff als noch



*Maskottchensammlung ganz nach der Devise: Viel hilft viel!*



Stark beim Auftakt in Ludwigsburg:  
das A-Team des 1. TC Ludwigsburg.  
Fotos: Thomas Wilczek

Alle Ergebnisse und  
Tabellen auf [http://  
www.formationen.de](http://www.formationen.de)

in der Vorrunde. Die Entscheidung fiel mit 6:1 Wertungen deutlich für die Braunschweiger aus, die Leistungen beider Teams lagen aber wesentlich enger zusammen, als es die Wertung vermuten lässt. Mehr Einsen in der Wertung wären nicht verkehrt gewesen.

Dahinter folgte mit einigem Abstand das A-Team aus Göttingen, das alle dritten

Plätze erhielt. Sie zeigten zwei gute Durchgänge mit wenig Risiko, boten aber auch wenig Ansatzpunkte für Kritik. Auf den Plätzen vier und fünf entschied eine Wertung über die Reihenfolge der beiden verbleibenden Teams. Das A-Team aus Nürnberg hatte die entscheidende „Vier“ mehr und verwies das A-Team aus Oldenburg auf Rang fünf.

Petra Dres

### Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg (TSTV-BW) Mitglieder versammlung 2015

Die Mitgliederversammlung 2015  
der TSTV-BW findet statt:

am Sonntag, 11. April 2015  
in Enzklosterle, Schwarzwaldhof,  
Freudenstädter Straße 9,  
75337 Enzklosterle um 15.00 Uhr  
Dazu ergeht eine herzliche Einla-  
dung.

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschluss-  
fähigkeit
3. Berichte der Präsidiums-  
mitglieder mit Aussprache
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Präsidiums
6. Wahl der Kassenprüfer
7. Haushaltsplan 2015
8. Termine 2015
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen  
gemäß § 12 Ziffer 4 der TSTV-BW-  
Satzung bis zum 14. März 2015  
schriftlich bei Joachim Krause,  
Blauer Weg 77, 71384 Weinstadt,  
eingereicht werden.

Joachim Krause, Präsident TSTV-BW



Auf Platz eins: das A-Team  
des Braunschweiger TSC.



Studierten extra ihre Show für den Jubiläumsball ein: die TSC-Formation.  
Fotos: privat

# Ins Jubiläumsjahr hinein gefeiert

## 25 Jahre TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim

Morris und Corinna Fröhlich  
begeistern das Publikum beim  
Jubiläumsball.



In sein Jubiläumsjahr zum 25jährigen Bestehen feierte der TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim mit dem ersten Silvesterball seit 28 Jahren hinein. Mit einem Begrüßungssekt hieß der Vorsitzende Morris Fröhlich mehr als 250 Gäste und Ehrengäste, darunter auch sehr viele auswärtige Gäste, in einer herausgeputzten Stadthalle willkommen. Die aus Bad Kissingen ange-reiste OMB Big Band versetzte alle Anwesenden in Tanzlaune, so dass sich die Fläche rasch füllte. Bis in die frühen Morgenstunden des neuen Jahres herrschte reges Treiben auf dem Parkett.

Die Höhepunkte des Abends waren die eigens für diesen Anlass einstudierten Tanzeinlagen der TSC-Formation sowie des Vorzeigepaares des TSC, Morris und Corinna Fröhlich. Beide Tanzeinlagen kamen bei den Gästen sehr gut an und wurden mit tosendem Beifall begleitet. Pünktlich um Mitternacht stieß man mit einem Neujahrsekt an. Um das „Neue Jahr“ gebührend zu empfangen, versammelten sich alle Gäste vor der Halle und genossen das prachtvolle Feuerwerk.

Ruth Dziumbla

## Ehrungsabend bei den Karnevalisten

In der verbindenden Leidenschaft für den karnevalistischen Tanzsport fanden sich Ende November im Haus der Badisch-Pfälzischen Fasnacht in Speyer die Mitgliedsvereine des LKT Baden-Württemberg zum Ehrenabend des Verbandes ein.

Wie sehr sich der hohe Standard qualifizierter Trainerinnen und Trainer in der Aus-, Fort- und Weiterbildung auszahlt, zeigt sich in der gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöhten Summe von 6.310 Euro, die der TBW in Form von Zuschüssen und Erfolgsprämien dem LKT zukommen ließ. LKT-Vorsitzender Jürgen Blatz und Petra Dres vom TBW-Präsidium überreichen die Schecks und würdigten damit die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler. Zur Feier des Tages erschienen die LKT-Mitglieder in Ornat und Vereinsfarben, außerdem waren Gardemädchen und als Glanzpunkte zum ersten Mal zwei amtierende Prinzessinnen dabei. Zusätzlich gekrönt wurde der Ehrenabend durch die Anwesenheit von TBW-Präsident Wilfried Scheible.

red

## LTVB-Camp Under 21

Am zweiten Januarwochenende wurde das 1. TSZ Freising wieder Heimat für die bayerische Jugend. Aus den verschiedensten Ecken Bayerns stammten die 50 Teilnehmer des LTVB-Jugendcamps.

Die Gruppe war kleiner als in den Vorjahren, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil, die Arbeit in den einzelnen Gruppen konnte individueller gestaltet werden und sorgte für ein mehr als zufriedenstellendes Ergebnis. Am Samstag legte Sandro Hoffmann mit einem Warm up los und brachte die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gleich zum Schwitzen. Die Fitness der Teilnehmer hat sich im Vergleich zu Vorjahren gesteigert.

Auch das gesamte Niveau der bayerischen Paare ist in der Tendenz steigend. Sicherlich dienen einige bayerische Paare, die im Junioren- und Jugendbereich ein deutscher und auch internationaler Spitze

# Erfolgreiches Debut der Bavaria's First

## Bayernpokalserie mit neuem Gesicht in alter Frische

*Zum Auftakt der Bayernpokalserie am 17. Januar fanden sich die Paare nicht wie gewohnt in Neu-Ulm, sondern im Clubheim des TSC dancepoint in Königsbrunn ein. Weg von der Turnhal- lenatmosphäre der „DonaTa“ hin zu einem intimeren Zwei-Flächen-Turnier in gemütlichem und tanzsportlichem Ambiente.*

Obwohl parallel zur vom LTVB neu konzipierten „Bavaria's First“ die TBW-Trophy in Leonberg-Gebersheim stattfand und das Wetter insbesondere den Paaren aus Österreich einen Strich durch die Rechnung machte, fand das Turnier unter den bayerischen Tänzern und Tänzerinnen großen Anklang.

Turnierleiter Botho Gräsler freute sich über die vielen Doppelstarter der Hauptgruppe II, die sich die Chance auf weitere Punkte und Platzierungen in der Hauptgruppe nicht entgehen ließen. Da war es fast schon Luxus, dass in einigen Klassen

nur drei Paare pro Gruppe die Wertungsrichter von ihren tänzerischen Leistungen zu überzeugen suchten. Aufgrund der neuen Regelungen, die – teilweise mit Übergangszeit – zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten sind, war das „Bavaria's First“ für viele Paare kein gewöhnliches Turnier. Zum ersten Mal tappten die Tänzer und Tänzerinnen in den Finalrunden im Dunkeln. Die geschlossene Wertung war für viele eine große Herausforderung, da die Paare zwischen den Tänzen ungewohnt

wenig Zeit hatten, um zu verschlafen und sich auf den nächsten Tanz zu konzentrieren. Da half es auch nicht, dass der Paso Doble offiziell bis zum dritten Highlight ausgespielt werden musste. Trotzdem gaben die Paare alles, denn keiner wusste, welcher Platz letztendlich für ihn herausprang. Die ausgezeichnete Musik, für die wie gewohnt Arthur Weingardt und Daniel Wohlmuth zuständig waren, und die zahlreichen Kuchen und Snacks des Küchenteams halfen ungemein beim Durchhalten! Während die Paare der D-Latein beispielweise startklar und motiviert auf dem Parkett standen, erfrischten sich die B-Lateiner am Rande der Fläche, um neue Kraft zu tanken.

„Da sieht man mal, wie anstrengend es wird, je länger man tanzt. Vielleicht liegt es auch am Alter...“, scherzte Botho Gräsler und lobte die unteren Klassen für ihre Disziplin. Sie zeigten nicht nur technisch gutes Tanzen, sondern auch eine große Portion Ausstrahlung, was das Publikum begeisterte.

Mit Spannung wurde am Samstag vor allem das Turnier der A-Latein erwartet, denn es war das erste im Land nach der Bayerischen Meisterschaft im Oktober 2014. Fünf Paare gingen an den Start, darunter die amtierenden Bayerischen Meister der B-Klasse, Benedikt Seigner/Sandra Schüssler, die sich nach einer starken Vorrunde souverän den obersten Treppchenplatz ernteten und ihre Siegesserie somit erfolgreich fortsetzten.

*Das Team des TSC dancepoint.*

### Zu Gast beim 1. TSZ Freising

tanzen, als Vorbilder und setzen die Latte höher. Nach einem Finale, in dem sich Landestrainerin Manuela Faller und Trainer Rudi Grabon einen Überblick verschafften, wurden die Paare in drei Gruppen aufgeteilt.

Sandro Hoffmann verbesserte die progressive Haltung der Tänzer, legte besonderen Wert darauf, das die Tänzer nicht mehr in Rückenlage, sondern sich funktionell und mit höherer Geschwindigkeit von Fuß zu Fuß bewegen können. Diese Übungen nahmen Manuela und Rudi auf und erweiterten die Aufgaben für die Tänzer. Mit Hilfe der funktionelleren Haltung sollte zudem ein klarer Körperrhythmus und letztendlich präziserer Fußrhythmus erreicht werden. Manuela ging am Samstag mit dem bayerischen Nachwuchs auf Cha Cha Cha und am Sonntag auf Paso doble ein, Rudi arbeitete das Thema in Samba und Jive mit den Paaren auf.

Am Samstagabend bei der Practice war eine deutliche Steigerung für das Bewusstsein von rhythmischen Interpretationen der eigenen Choreographie zu sehen – die Stimmung und Leistung der Paare waren Spitze.

Das Team des 1. TSZ Freising sorgte für einen reibungslosen Ablauf neben dem Training. Gemeinsame Mahlzeiten, das Matratzenlager, überhaupt das ganze Camp lassen Freundschaften entstehen, erzeugen ein unbeschreibliches „Wir“-Gefühl, das zu einer Leistungsfreude der Teilnehmer führt, die sie bestimmt noch lange zu Hause im Heimatverein mit den Heimtrainern begleitet.

Am Sonntag um 16 Uhr endete das Camp. Teilnehmer, Trainer und auch Eltern der Kinder waren sichtlich mit dem Ergebnis des Wochenendes zufrieden. Die bayerischen Meisterschaften können kommen.

*Rudi Grabon, Sibille Vinzens*

### SIEGER DER HAUPTGRUPPE UND HAUPTGRUPPE II

*A-Latein: Benedikt Seigner/Sandra Schüssler, TSC dancepoint, Königsbrunn*

*II A-Latein: Stefan und Sandra Kohlbecher, GSC München*

*B-Latein: Christopher Frye/Carolin Bäuml, TSC dancepoint, Königsbrunn*

*C-Latein: Marco Pulver/Theresa Schwarz, TTC München*

*D-Latein: Dominik Böhm/Julia Wendling, TSG Bavaria*

*II D-Latein: Markus Titz/Judith Stoop, GSC München*

*B-Standard: Timo Johl/Carina Bayerlein, TSG Fürth*

*II B-Standard: Markus Hummel/Astrid Zwickle, TSC Allegro Niederösterreich*

Lilo Meier**Sportplakette des Landes Hessen**

Staatsminister Peter Beuth verlieh hat am 2. Dezember die Sportplakette des Landes Hessen an neun Spitzensportlerinnen und -sportler, an eine Mannschaft sowie sechs ehrenamtliche Funktionäre aus dem Leistungs-, Breiten- und Behindertensport. Die Sportplakette ist die höchste Auszeichnung im Sport, mit der die Hessische Landesregierung herausragende Leistungen anerkennt. Die Preisträger 2014 stammen aus unterschiedlichen Sportarten: von Speedskating über Schwimmen, Judo bis hin zum Tanzen.

Neben den Athletinnen und Athleten erhielten langjährig ehrenamtlich tätige Personen die hohe Auszeichnung der Landesregierung, darunter auch HTV-Lehrwartin Lilo Meier verliehen. Lilo Meier übt das Amt der Lehrwartin seit 1989 aus. Bereits 1954 machte sie eine Ausbildung zur Übungsleiterin Kinderturnen. Nach der tanzsportlichen Laufbahn mit ihrem Mann Wolf ließ sie sich zur Trainerin B Leistungssport Latein und Standard ausbilden.

*Cornelia Straub*



*Lilo Meier erhielt im Wiesbadener Schloss die Sportplakette des Landes Hessen, überreicht von Staatsminister Peter Beuth (links) und Isbh-Präsident Dr. Rolf Müller. Foto: privat*

**Verbandsjugendtag 2015**

hiermit wird, gemäß § 7 der Jugendordnung, der 42. ordentliche Verbandsjugendtag der HTSJ mit nachstehender, endgültiger Tagesordnung einberufen:

**Termin** Sonntag, 12. April 2015, 9.30 Uhr

**Ort** Saalbau Volkshaus Sossenheim, Siegener Strasse 22, 65936 Frankfurt am Main

**Vorläufige Tagesordnung**

1. Eröffnung des Verbandsjugendtages, Begrüßung
2. Wahl des Tagespräsidiums
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmzahl
4. Jahresbericht des Jugendausschusses
5. Vorlage Haushaltsabschluss 2014
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Neuwahl der Landesjugendwartin, des Landesjugendwartes, des Jugendausschusses
8. Vorlage Haushaltsplan für 2015
9. Änderung der Jugendordnung
10. Anträge
11. Verschiedenes

Vollmachten können jederzeit von den Internet-Web-Seiten [www.htv.de](http://www.htv.de) und [www.htsj.de](http://www.htsj.de) im Download-Bereich heruntergeladen werden. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Jugendvertreter

ohne Vollmacht kein Stimmrecht haben. Gäste sind herzlich willkommen.

Teilnahmeberechtigt sind:

- a.) Jugendwarte und Jugendwartinnen, die von den Jugendlichen ihres Vereines gewählt wurden und dem Vereinsvorstand angehören, oder deren Stellvertreter;
- b.) Jugendsprecher, die von den Jugendlichen ihres Vereines gewählt wurden und bei ihrer Wahl unter 21 Jahren (Geburtsjahr) waren, oder deren Stellvertreter;
- c.) der Jugendausschuss der HTSJ;
- d.) die Mitglieder des Tagungspräsidiums.

Anträge können gemäß § 7.3. der Jugendordnung nur von den unter a), b) und c) genannten Personen und dem HTV-Präsidium gestellt werden. Sie müssen dem/der Landesjugendwart/in, mindestens vier Wochen vorher, bis Sonntag, den 11. März 2015 schriftlich mit Begründung vorliegen.

Die vorliegende Tagesordnung wird endgültig gemäß § 7.3, wenn keine Anträge eingegangen sind.

Anträge und Änderungen der Tagesordnung werden spätestens drei Wochen vor dem Verbandsjugendtag auf den Internet-Web-Seiten [www.htv.de](http://www.htv.de) und [www.htsj.de](http://www.htsj.de) bekannt gegeben.

*Mathias Burk, Landesjugendwart*

# Da wird gezoomt, gehüpft, geklatscht

## Inklusionsobjekt mit Vorzeigecharakter

Jeden Montag um 13:30 Uhr stehen alle Schülerinnen und Schüler der Tanz-AG voller Erwartung in der Turnhalle und begrüßen Trainer Kai Dombrowski stürmisch. „Die mögen den Kai unheimlich gerne“, erklärt Sportkoordinator Karsten Dähnrich, der von der schulischen Seite die Gruppe unterstützt. Er hatte damals vor dreieinhalb Jahren die Verhandlungen mit Philipp Feht, dem Vorsitzenden des Schwarz-Rot-Clubs, geführt und die Sache ins Rollen gebracht. Kai Dombrowski hatte schon lange vor, eine Tanzgruppe für Jugendliche mit Handicap anzufangen. Ob mit Rollstuhl oder ohne spielt keine Rolle, jeder gibt sein Bestes, und dies voller Enthusiasmus. Die Freude der Jugendlichen sieht man sofort. Dabei stehen sie äußerst diszipliniert auf ihren Stammplätzen auf der Tanzfläche, als es losgeht mit dem Robotertanz. Die abgehackten Armbewegungen zu unterschiedlichem Tempo machen allen großen Spaß. Da wird „gezoomt“, gehüpft, geklatscht und sie schauen ganz genau auf „den Kai“, um alles richtig zu machen. Schließlich wird geprobt für den Auftritt vorm Prinzenpaar am Rosenmontag und später für die Abschlussfeier. „Und was hat Dir am besten gefallen?“, frage ich Raschel, die nach dem Partykreis neben mir steht: „Alles!“ Auf die Frage, was die Tänzerinnen und Tänzer sich von Kai wünschen, sa-

*Im Juni 2011 fing es an: Damals startete der Schwarz-Rot-Club Wetzlar erstmals in seiner über 60jährigen Geschichte ein Tanzprojekt für Jugendliche mit Behinderung. Inzwischen ist die Tanz-AG zu einer festen und äußerst beliebten Einrichtung an der Fröbelschule (Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung) im Wetzlarer Blankenfeld geworden.*

gen sie einstimmig: „Dass er noch lange weitermacht!“. Das wünscht sich der Trainer selbst auch, denn es macht ihm unheimlich viel Spaß. Die leuchtenden Augen sprechen Bände und motivieren ihn immer aufs Neue.

In der Fröbelschule werden ca. 138 Schüler in 18 Klassen in Grund-, Mittel-, Haupt- und Werkstufenklassen unterrichtet. Letztere wird von 16- bis 20-jährigen Schülerinnen und Schülern besucht. Hier

werden die jungen Menschen auf das Berufsleben sowie das Leben nach der Schule vorbereitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tanz-AG haben unterschiedliche Fähigkeiten in Sprache, Wahrnehmung, Bewegungsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Einmal wöchentlich 60 Minuten besuchen nun 18 Tanzbegeisterte das Angebot, das vom Schwarz-Rot-Club Wetzlar unterstützt wird.

*Doris Jung-Rosu*



*Viel Spaß haben die Teilnehmer der Tanz-AG beim Angebot des Schwarz-Rot-Club Wetzlar und „ihrem“ Trainer Kai Dombrowski.  
Foto: Doris Jung-Rosu*

# Neue Meisterpaare in vier Vereinen

## SENIOREN III C

1. Curt Zschernig/Gabriele Sand, TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Klaus Eisenhuth/Birgit Häuser, TC Blau-Orange Wiesbaden (9)
3. Ottmar Dux/Astrid Elser-Dux, TSC Der Kasseler Kreis (11)
4. Bernd und Melanie Haffki, Blau-Gold Casino, Darmstadt (17)
5. Erwin und Brigitte Haselbauer, ATC Oranien Elz-Limburg-Bad Camberg (19)
6. Dr. Ulrich und Brigitte Werle, TSC Rot-Weiss Viernheim (23)

*Der TSC Rot-Gold Büdingen hatte sich nach vielen Jahren Abstinenz um die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft beworben. Die Horloffthalhalle in Echzell führte die Besucher über idyllische Dörfer zu einem sehr lichtdurchfluteten Saal. Mit vielen Frühlingsblumen hatten die Organisatoren zusätzlich für ein liebevolles Ambiente gesorgt.*

Die zunächst nur spärlich besetzten Zuschauerränge füllten sich sehr schnell. Nicht nur die Turnierstätte war neu. Der DTV hatte eine neue Regel zum Jahreswechsel eingeführt, nach der die Endrunden verdeckt gewertet werden sollen, so dass das Ergebnis erst nach dem letzten Tanz bei der Siegerehrung verkündet wird. Das hielt die Spannung nicht nur bei den Paaren, sondern auch bei den Zuschauern aufrecht. Selbst zur letzten Siegerehrung

*Senioren III D:  
Klaus und Carmen Hofmann.*



des Tages war der Saal noch gut gefüllt. Freuen durften sich die Paare auf den Podestplätzen auf völlig neu gestaltete Medaillen, die für ihr geschmackvolles Design sehr gelobt wurden.

## Senioren III D

Da die Meldungen der Senioren III D-Klasse in den vergangenen Jahren sehr gering waren, wurde die Meisterschaft offen ausgeschrieben. Somit standen sechs Paare aus Hessen und ein Gastpaar aus Bayern auf der Startliste. Nach der Vorrunde durften sich alle hessischen Paare noch Hoffnung auf den Meistertitel machen. Da kein Paar nach dem ersten Tanz wusste, wie es eingestuft wurde, hieß es schon nach kurzer Pause erneut hundert Prozent abfordern, um die Chance auf einen vorderen Platz aufrecht zu halten. Mit dem ersten Platz im Tango und Quickstep ging die Goldmedaille an Klaus und Carmen Hofmann vor Thomas Polak/Ute Simon-Polak, die den Langsamen Walzer für sich entschieden. Mit den Plätzen drei, vier und drei ging die Bronzemedaille sehr zur Freude des ausrichtenden Clubs an Heinz und Lieselotte Haas. Über Platz vier und fünf entschied die Skatingregel.

1. Klaus und Carmen Hofmann, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (4)
2. Thomas Polak/Ute Simon-Polak, TSC Der Kasseler Kreis (5)

## LM Senioren der D- und C-Klassen Hauptgruppe, Senioren III

3. Heinz und Lieselotte Haas, TSC Rot-Gold Büdingen (10)
4. Peter Golz/Christiane Mikesic-Golz, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (13)
5. Dieter Riemann/Marion Gernhardt-Riemann, TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld (13)
6. Felix und Walburga Krämer, TZ Heusenstamm (18)

## Senioren III C

Zur ebenfalls offen ausgeschrieben Meisterschaft der C-Klasse hatten sich nur Paare aus Hessen gemeldet. Von den 15 Paaren aus dem Vorjahr waren noch vier

*Im zweiten Anlauf standen Curt Zschernig/Gabriele Sand (Senioren III C) ganz oben auf dem Siegerpodest.*



**WR** Thomas Fischer, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg  
Thorsten Heimann, TC Blau-Orange Wiesbaden  
Natascha Karabey, TC Der Frankfurter Kreis  
Harald Wenzel, Rot-Weiss-Klub Kassel  
Dr. Pascal Zuber, TSC Metropol Hofheim



**Andreas und Eva Zieleniewicz hatten in der Hauptgruppe D das größte Teilnehmerfeld zu bewältigen.**

Paare dabei. Eines dieser Paare war Curt Zschernig/Gabriele Sand. Mit großer Erfahrung und guter Ausstrahlung holten sie sich den Sieg. Ihre stärksten Konkurrenten kamen aus dem eigenen Club. Die Silbermedaille nahmen Klaus Eisenhuth/Birgit Häuser entgegen. Das zweite Paare aus dem Vorjahr war Ottmar Dux/Astrid Elser-Dux. Vom Platz zehnten im Vorjahr verbesserten sie sich bis zur Bronzemedaille. Die Wertungen für Bernd und Melanie Haffki reichten von Eins bis Sechs, so dass am Ende Platz vier heraus kam. Auch Erwin und Brigitte Haselbauer machten einen Sprung nach vorne. Sie verbesserten sich von Platz elf auf fünf. Sechste wurden Dr. Ulrich und Brigitte Werle.

### Hauptgruppe D-Standard

Mit 16 Paaren war die Teilnehmerzahl in der Hauptgruppe D-Standard erneut leicht rückläufig. Der Computer hatte nach dem ersten Finaltanz einiges zu rechnen, denn wie erwartet gingen die Wertungen in der Einsteigerklasse sehr auseinander. Das Ergebnis des ersten Tanzes entsprach nicht dem Endergebnis, doch das bemerkten weder die Paare noch die Zuschauer, denn auch hier wurde verdeckt gewertet. Damit war der Ansporn der Paare durch ihre Fangemeinde bis zum letzten Taktschlag lautstark zu vernehmen. Wie schon bei der Entscheidung der Seniorenklasse zeigte das spätere Siegerpaar der Hauptgruppe seine Stärken in Tango und Quick-



**Patrick Tuschl/Anne Glanz freuten sich sehr über ihren Meistertitel in der C-Klasse.**

step. Mit jeweils drei Bestnoten sicherten sich Andreas und Eva Zieleniewicz den Meistertitel knapp vor Andrey Skorikov/Magdalena Holzwarth. Damit hatten die Wertungsrichter die beiden Paare an die Spitze des Teilnehmerfeldes gesetzt, die aufgrund ihrer erreichten Punkte und Plätze den Aufstieg in die C-Klasse geschafft hatten. Björn Nast/Sarah Lange waren mit Platz fünf gestartet. Zwei dritte Plätze in den weiteren Tänzen reichte ihnen für den Gewinn der Bronzemedaille. Michael Rudolph/Sarah Schütz wurden Vierte. Eine Platzziffer machte den Unterschied auf den weiteren Finalplätzen. Zwei fünfte Plätze reichten Christian Elert/Olga Hrechana, um sich in der Gesamtabrechnung diesen Platz zu sichern. Das Paar nutzte damit die Chance zum Aufstieg. Für Thorsten Ahr/Larissa Victoria Körner blieb Rang sechs.

1. *Andreas und Eva Zieleniewicz, TSC Fischbach (4)*
2. *Andrey Skorikov/Magdalena Holzwarth, TSC Rot-Weiss Viernheim (5)*
3. *Björn Nast/Sarah Lange, TC Der Frankfurter Kreis (9)*
4. *Michael Rudolph/Sarah Schütz, TC Der Frankfurter Kreis (12)*
5. *Christian Elert/Olga Hrechana, Rot-Weiss-Klub Kassel (16)*
6. *Thorsten Ahr/Larissa Victoria Körner, TC Der Frankfurter Kreis (17)*

### Hauptgruppe C-Standard

Mit zwei mittanzenden Aufsteigern vergrößerte sich das Teilnehmerfeld in der Hauptgruppe C-Standard auf 15 Paare. Das Finale zu werten war keine leichte Aufgabe, denn die Leistungen der Paare waren sehr ausgeglichen. Und so war es gut, dass die Wertung nach dem ersten Tanz geheim blieb. Die Bestnoten verteilten sich über alle vier Tänze gesehen auf fünf Paare. Dennoch war am Ende ein Siegerpaar ganz klar zu erkennen. Es hatte zwar nur die Hälfte der möglichen Einsen auf seinem Konto, aber jeden Tanz gewonnen. Zunächst rief Turnierleiter Wolfgang Thiel Jan Praefke/Alice Wagner zu Platz sechs auf. Fünfte wurden Timo Bärth/Laura Wohlbold. Platz vier ging nach Frankfurt an eines der beiden Schwarz-Silber-Paare. Sascha Stefan Klös hatte es mit seiner neuen Partnerin Leonora Luise Höfner auf Anhieb ins Finale geschafft und sich gegenüber dem Vorjahr um zwei Plätze verbessert. Den verbliebenen drei Paaren war eine Medaille sicher. Maurice Metzler/Nora Sophie Steinsberger freuten sich dann über die Bronzemedaille. Angespannte Stille herrschte vor der entscheidenden Frage: „Wer wird als nächstes aufgerufen?“ Philipp Daniel Gebhardt/Johanna Kraus schienen nicht traurig zu sein, dass es nicht ganz für den Sieg gereicht hatte. Unbeschreiblicher Jubel bracht gleichzeitig bei den Anhängern des TSC Metropol Hofheim aus. Denn jetzt war klar, dass die Überraschungssieger Patrick Tuschl/Anne Glanz hießen. Damit hatten die beiden ganz offensichtlich nicht gerechnet. Die Überraschung und die ehrliche Freude wären bei offener Wertung nicht so deutlich geworden. Damit hatte sich die verdeckte Wertung bei ihrem ersten Einsatz schon bewährt.

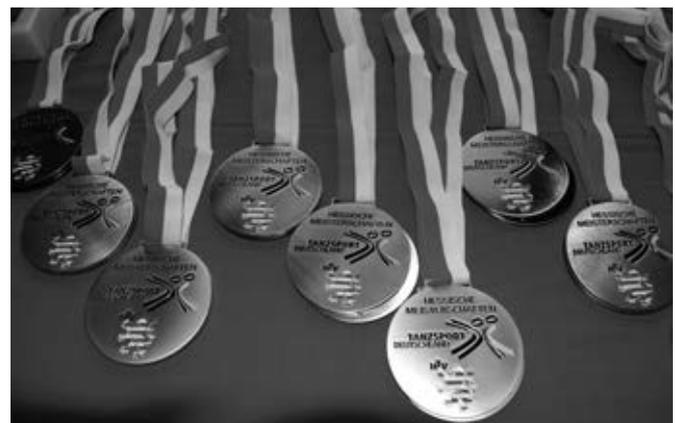
Cornelia Straub

Fotos: Cornelia Straub

### HAUPTGRUPPE C-STANDARD

1. *Patrick Tuschl/Anne Glanz, TSC Metropol Hofheim (4)*
2. *Philipp Daniel Gebhardt/Johanna Kraus, Blau-Gold Casino Darmstadt (8)*
3. *Maurice Metzler/Nora Sophie Steinsberger, Schwarz-Silber Frankfurt (13)*
4. *Sascha Stefan Klös/Leonora Luise Höfner, Schwarz-Silber Frankfurt (15)*
5. *Timo Bärth/Laura Wohlbold, Blau-Gold Casino Darmstadt (20)*
6. *Jan Praefke/Alice Wagner, TC Blau-Orange Wiesbaden (24)*

**Auf großen Anklang stießen die neu gestalteten Medaillen, die der HTV auf der Meisterschaft erstmals präsentierte.**



# Endlich eigenes Dach über dem Kopf

## Zeit der Auslagerungen ist vorbei

*Mit kurzen Reden und getanzten Beiträgen der Mitglieder eröffnete der TSC Grün-Gelb Neu-Anspach sein neues „Bewegungszentrum“ im ehemaligen Dorfgemeinschaftshaus.*

Bereits das Jahr 2014 fing mit einschneidenden Neuerungen für den TSC Grün-Gelb Neu-Anspach an. Grund war die neue Trainingsstätte im ehemaligen Dorfgemeinschaftshaus in Westerfeld. Ein passender Name war schnell gefunden: Tanzzentrum Grün-Gelb. Bis das ganze Haus genutzt werden konnte, waren Um- und Einbauten sowie Renovierungsarbeiten nötig. Schließlich ist eine Autohalle nicht mal eben als Tanzsaal nutzbar. Der TSC konnte im 33. Jahr seines Bestehens endlich ein eigenes Zuhause nutzen, das fast allen der 34 Gruppen als Trainingsplatz dient. Für die nahezu 400 Mitglieder wird dies sicher von Vorteil sein, denn es gibt auf diese Weise mehr Möglichkeiten des Zusammenseins.

Schon vor vielen Jahren wünschten sich die Vorstände des TSC ein Vereinsheim. Aber wie sollte das gestemmt werden? Sponsoren gab es keine, und aus den Mitgliedsbeiträgen konnte so ein Projekt nicht verwirklicht werden. Hilfe kam von der Stadt. Neu-Anspach konnte der Westerfelder Feuerwehr die Räume nicht mehr lassen, weil diese zu sehr „geschrumpft“ und damit unrentabel war. Da der Verein schon seit etlichen Jahren den Dorfgemeinschaftssaal genutzt hatte, bot sich nun die Nutzung des ganzen Hauses an. Viele Ausschuss- und Parlamentssitzungen waren nötig, bis endlich die Zustimmung der Stadt kam.

Nun freut sich der TSC auf eine neue Zeitrechnung ohne ständige Auslagerungen aus anderen städtischen Räumen und damit verbundenen Benachrichtigungen, Schlüsselübergaben, manchmal auch Trai-

ningsausfällen und verärgerte Mitglieder oder deren Eltern.

Nachdem alle Arbeiten im ehemaligen DGH in Westerfeld erledigt waren, wurde das Haus am Sonntag, 18. Januar offiziell übernommen. Dies geschah in Anwesenheit vieler Gönner und Unterstützer des



Vereins. Natürlich waren auch viele Mitglieder und Nachbarn aus Westerfeld zugegen, um gemeinsam zu feiern. Die Freude über das neue Haus war ungeteilt. Die Stadt hat zugleich einen Partner im TSC gefunden, der dafür sorgt, dass das Haus gepflegt wird und eine Begegnungsstätte nicht nur für Vereinsmitglieder sein kann. Wie Wolfgang Thiel, Vizepräsident des HTV, anmerkte, sollte der Name „Bewegungszentrum“ sein, da ja so viele verschiedene Tanzarten und auch verwandte Sportarten hier betrieben werden. In ihren kurzen Reden gratulierten Bürgermeister Klaus Hoffmann, die Stadtverordneten Uwe Kraft und Holger Bellino als Stadtverordnete, Sandra Kuhnert vom Vereinsring Neu-Anspach sowie Renata Kretzschmar vom Sportkreis Hochtaunus zum neuen Heim. Unter dem Aspekt der Jugendarbeit und auch der kulturellen Aktivitäten wurde dem Verein von allen besonderes Engagement bescheinigt.

Nach dem offiziellen Teil kamen auch die Zuschauer auf ihre Kosten. Angelika und Ingo Lisch-

*HTV-Vizepräsident Wolfgang Thiel überbrachte die Glückwünsche des Hessischen Tanzsportverbandes. Foto: Lisa Thom-Wolf*

ka, langjährige Hessenmeister in der Sonderklasse der Standardtänze, aber auch Trainer der Gesellschaftsgruppen, boten eine witzige Show dar. Eine nostalgische kleine Geschichte, die mit einer Carree-Rumba beschlossen wurde. Wie Ingo Lischka erklärte, war das die erste Variante des Rumbatanzes, bevor diese schon vor vielen Jahren durch die kubanische Rumba im Programm der Lateinamerikanischen Tänze ersetzt wurde.

Kinder aus der Gruppe der Dancing Kids, Trainerin Sonja Birkenfeld, zeigten danach, was Kinder heute so tanzen, was natürlich mit Standard und Latein wenig zu tun hat. Aber im Lateintanz gibt es ein jugendliches Paar, welches auch schon bei der Weihnachtsfeier aufgefallen ist. Alle Lateintänze wurden taksicher und souverän dargeboten. Noah und Noelle werden sicher noch von sich hören lassen.

Was wäre eine solche Feier ohne die Linedancer. Im vollen Aufgebot zeigten sie einige Tänze nach modernen Klängen, die ganz im Gegensatz zu der sonst bekannten Countrymusik standen. Daran schloss sich ein Mitmachanz an. Jedes Gruppenmitglied wurde Pate für einen Gast. Und dann kam der Einsatz von Petra Niehus, die die gesamte Gesellschaft schnell auf „Linie“ brachte, was allen Teilnehmern viel Spaß bereitete. Auch die Jugend leistete ihren Beitrag zum feierlichen Anlass. Hip-Hop New Style mit Begeisterung und Pep getanzt hat allen Besuchern gut gefallen, auch wenn die Musik mal ein bisschen lauter wird, Diana Marian hat hier gute Arbeit in der Gruppe geleistet.

Den Abschluss machten die Breakdancer mit Tschingis Meißner, die wieder einmal eine tolle Show boten. Ob auf Händen, Füßen, dem Kopf: Artistisch und sportlich sind die jungen Leute schon etwas Besonderes. In kleinen Gruppen klang der Nachmittag bei persönlichen Gesprächen aus.

*Lisa Thomé-Wolf*



*Von links; Alfred Wirz, Olga Zuin, Bernd Andres, Erwin Rüddel, Fredi Winter, Patrik Zimmermann, Julia Quinot, Klaus Genterczewsky, Michael Kroße, Sylvia Waldorf, Harry Zander und Hans Peter Schmitz. Foto: Hesse*

## Viel los zum Jahreswechsel beim TSC Neuwied

89 Tanzbegeisterte im TSC Neuwied nutzten noch im alten Jahr die Möglichkeit, das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) zu erwerben. Schließlich hatten sich viele von ihnen kurz vorher, beim Tanztage des DTV, hervorragend präsentiert, so dass einer Leistungsüberprüfung nichts im Wege stand.

Im November beim Tanztage präsentierte der Ehrenvorsitzende Alfred Wirtz locker sowohl Kinder der tänzerischen Früherziehung als auch die „Power-Kids“ und „4-Ever-Dancer“. Die Gruppe „Unique“ brachte mit HipHop ebenso wie Seniorentänzer den Saal zum Kochen. LineDance zu Country- und Westernmusik begeisterte, und Breiten- und Leistungssport-Paare zeigten ihr ausgefeiltes Programm. Doch beim DTSA-Tag kurz vor Jahresende war die Anspannung eine ganz andere – galt es doch, in drei, vier oder fünf Tänzen die verlangte Anzahl an Figuren rhythmisch und technisch einwandfrei zu präsentieren und bewerten zu lassen, um das begehrte Bronze-, Silber- oder Gold-DTSA zu ertanzen.

Dank guter Vorbereitung durch die Trainer bestanden alle 89 Tänzerinnen und Tänzer von acht bis 77 Jahre aus unter-

schiedenen Leistungsgruppen. Außer in den klassischen Standard- und Lateintänzen konnten sich die Prüfer auch von den Fähigkeiten im Discofox, Blues und Linedance überzeugen. Bereits zum 23. Mal absolvierten Ilse und Ullrich Heym ihre Teilnahme und bestanden wieder mit Bravour. Klar, dass alle anschließend die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und Fachsimpeln nutzten.

Kaum waren DTSA und Jahreswechsel passee, trafen sich alle wieder, um beim Neujahrsempfang u.a. mit dem erfolgreichen Neuwieder Senioren I S-Paar Julia Quinot und Klaus Genterczesky auf deren vielen Siege anzustoßen. Die dreifachen Landesmeister, Zweite der Deutschen und Siebte der Weltrangliste zeigten dabei im Clubhaus ihre Programme und begeisterten die Gästen, darunter viele aus Politik, Wirtschaft und von den Banken.

*Rita und Günter Hesse*

## Bürgermedaille für Tanzsportler

Stadt Ramstein-Miesenbach zeichnet Funktionäre des TSV Ramstein aus

Zwei Gründungs-Mitglieder, Hartmut Meier und Lothar Röhrich, die immer in Führungspositionen die Geschicke des Tanzsportvereins Ramstein maßgeblich geprägt und mitgestaltet haben, sind im Rahmen des Neujahrsempfangs im Haus des Bürgers von Bürgermeister Klaus Layes für ihre Verdienste geehrt worden.

Die „Goldene Bürgermedaille der Stadt Ramstein-Miesenbach für ehrenamtliches bürgerliches Engagement“ wurde zum ersten Mal verliehen, weswegen sich die beiden Tanzsportler über ihre Auszeichnung besonders freuten. Der Neujahrsempfang war der Auftakt vieler Aktivitäten 2015, die im Rahmen der Feierlichkeiten zum 800. Stadtgeburtstag und zum Rheinland-Pfalz-Tag am 28. Juni geplant sind.

### Hartmut Meier

In der Gründungsphase war Hartmut Meier gemeinsam mit Hans Schäfer und Lothar Röhrich maßgeblich an der Ausarbeitung von Satzung, Vereinsstruktur und Finanzordnung des TSV Ramstein beteiligt. Ab 1988 führte er neun Jahre als Vorsitzender den Verein und ist bis heute für die geordneten Finanzen hauptverantwortlich. Anlässlich des 25jährigen Bestehens des Vereins wurde Hartmut Meier für seine vielen Verdienste mit dem Goldenen Vereinsabzeichen mit Brillant ausgezeichnet und zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum Gelingen von tanzsportlichen Veranstaltungen in Ramstein wie zwei Rock'n'Roll- und mehrere Standard- und Lateinlandesmeister-

schaften, Breitensportwettbewerbe, Auftritte und Fernsehaufzeichnungen der Formation "Tänze um 1900" trug Hartmut Meier wesentlich bei, was der Tanzsportverband Rheinland-Pfalz mit der Silbernen Ehrennadel würdigte. Der Sportbund Pfalz verlieh ihm die Goldene Ehrennadel.

### Lothar Röhrich

Wie Hartmut Meier und Hans Schäfer ist Lothar Röhrich ein Mann der ersten Stunde. Nicht nur in der Vereinsführung bringt er seine Ideen ein, sondern trainiert unterschiedliche Alters- und Leistungsgruppen im Verein. Seit 16 Jahren ist er als Vorsitzender für die Geschicke des Vereins hauptverantwortlich und wurde 2014 einstimmig für weitere vier Jahre bestätigt.

Schon kurz nach der Vereinsgründung berief ihn Heinz Kleinow, der damalige Präsident des TRP, als beratendes Mitglied in das TRP-Präsidium, wo er seither in unterschiedliche Positionen gewählt wurde. Auch in den letzten 25 Jahren, in denen Holger Liebsch TRP-Präsident war, vertrat Lothar Röhrich als dessen Stellvertreter, Pressewart und zuständig für den Seniorentanzsport die Interessen des TRP. Lothar Röhrich wurde für seine vielen ehrenamtlichen Engagements nicht nur vom Tanzsportverband Rheinland-Pfalz sondern auch vom Deutschen Harmonika-Verband mit deren Silbernen und vom Sportbund Pfalz mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Thomas Weber

## Ehrungen des TRP

TRP-Vizepräsident Markus Reichelt zeichnete im Rahmen des Neujahrsempfangs zwei verdiente Mitglieder der TSG Rot-Silber Saulheim u. U. mit den Bronzen TRP-Ehrendadeln aus.

### Meike Campo

Sie ist seit mehr als zehn Jahren als gründliche und zuverlässige Vorstandskollegin hoch geschätzt. Als Zeuggartn gewährt, verwaltet sie das gesamte Inventar des Vereins und wendet dafür viel Zeit auf, obwohl sie beruflich sehr eingespannt ist. Außer dass sie selbst in mehreren Gruppen des Clubs mittantzt, ist sie stets zur Übernahme von Sonderaufgaben bereit, egal wo ein Engpass besteht. Bei den Dekorationen der Vereinsveranstaltungen spiegelt sich ihre Ideenvielfalt wider.

### Volker Wäschbach

Der TSG-Sportwart und Trainer in mehreren Gruppen ist schon über zehn Jahre in die Vorstandsarbeit integriert, wo er für korrekte und umfangreiche Abwicklungen prädestiniert ist. Gefragt als Fotograf, Beleuchtungs- und Musikfachmann, zuständig für die Homepage, hat er viele Ideen für Workshops, regelt alles und ist Mitorganisator des Saulheimer „Kindertanzvariétés“. Klar, dass er auch selbst mittantzt, z. B. in der Formationsgruppe der TSG Rot-Silber Saulheim.

Lothar Röhrich



Hartmut Meier.  
Foto: Benjamin Hügel



Bild links: Bürgermeister Klaus Layes und Lothar Röhrich mit der Ehrenurkunde.  
Foto: Benjamin Hügel.

Bild rechts: Vorsitzender Walter Robl, Volker Wäschbach, Meike Campo und TRP-Vizepräsident Markus Reichelt (von links). Foto: Verein





Gold mit Kranz  
mit der Zahl 25

25

**TSC Royal im TV Völklingen 1878 e.V.**

Cornelia Lamotte

**TSA des TV 1862 Bad Mergentheim e.V.**

Peter Wörner

Margaretha Wörner

**TSC Rot-Gold Büdingen**

Elke Mäser

Erich Mäser

Gold mit Kranz  
mit der Zahl 20

20

**SG Deutsche Bank im Tanz-Sport-Club Telos e.V.**

Cornelia Thilmany

Annemarie Bacia

Peter Bacia

**Tanz-Club Bad Mergentheim e.V.**

Nicole Herschlein

Hans-Friedrich Hillenbrand

Elisabeth Hillenbrand

Maria Tetzner

Manfred Tetzner

Marco Zeiner

**1. Maintaler TSC Blau-Weiß**

Irene Steinz

Rudolf Steinz

**TSA Blau-Weiss d. TSV 1846 Künzelsau e.V.**

Annemarie Wagner

Kurt Wagner

**TSC Saltatio Schlüchtern**

Karin Heutger

Frank Heutger

Elvira Merkel

Wolf-Dieter Merkel

Irene Heilmann

Konrad Heilmann

**Tanz-Freunde Fulda**

Waltraut Heimann

Michael Heimann

### Rückstau aufgelöst

Bei den DTSA-Meldungen gab es einen großen Rückstau, weil aus Platzgründen über einen längeren Zeitraum nichts veröffentlicht wurde. Auf dieser und der folgenden Seite sind alle der Redaktion vorliegenden Meldungen erfasst.

Gold mit Kranz  
mit der Zahl 30

30

**Schwarz-Rot-Club Wetzlar**

Annemarie Neumeyer

Dieter-Oskar Neumeyer

Gold mit Kranz  
mit der Zahl 35

35

**TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach**

Karl Knoth

Brigitte Knoth

## 76 Tanzsportabzeichen in Saulheim

Im Bürgerhaus Saulheim wurde getanzt, was Parkett und Musik hergaben. Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 14 Jahren ertanzten sich nach Choreographien von Stephanie Höll und unter dem aufmerksamen Blick des Prüfers Roland Schluschaß ihre Deutsche Tanzsportabzeichen. 41 Tanzsternchen für Kinder bis acht Jahre und 35 Bronzeabzeichen für Kinder

ab acht Jahren wurden vergeben. Von der Leistung ihrer Sprösslinge begeisterte Eltern und Großeltern waren im Saal und sparten nicht mit Applaus. Alle staunten nicht schlecht, als außer Urkunden und Tanzsportabzeichen auch kleine Präsenten an die vielen Kinder verteilt wurden.

*Birgit Reinhard*



Großer Andrang zum DTSA in Saulheim.  
Foto: V. Wäschenbach



Gold mit Kranz  
mit der Zahl 10

10

**TSC Astoria Stuttgart**

Gudrun Schürle

**TSC Gelb-Blau der DJK Unterbalbach**

Dr. Peter Stephan

Renate Stephan

**TTC Rot-Weiß Freiburg e.V.**

Brigitte Weber

Joachim Weber

Gold mit Kranz  
mit der Zahl 15

15

**TSC Saltatio Schlüchtern**

Heidi Stoll

Manfred Stoll

**EnBW Tanzsport**

Egon Rauschkopf

Edith Rauschkopf

**Schwarz-Weiss-Club Pforzheim**

Adolf Bader

**Tanz-Club Bad Mergentheim e.V.**

Günter Gleiter

Grete Gleiter

Peter Götz

Ingeborg Götz

Eberhard Hertrich

Lore Hertrich

**TTC Rot-Weiß Freiburg e.V.**

Isabel Garcia

Axel Grosse

**STC Schwarz-Rot e.V., Saarbrücken**

Gerd Rousselange

Barbara Rousselange

**SV Rissegg e.V., Abt. Tanzen**

Eugen Mohr

Johanna Mohr

Joachim Löffler

Martha Löffler

**TSA Blau-Silber der TGS Hausen**

Marion Duchardt

Dr. Jürgen Duchardt

**TSC Rot-Gold Bidingen**

Gabi Heinz

Jörg Dietz

**Schwarz-Rot-Club Wetzlar**

Ingrid Frech

Doris Jung-Rosu

**TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim**

Petra Berneker

Klaus Berneker

Gold mit Kranz  
mit der Zahl 10

10

**TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim**

Reinhard Grundmann

Jürgen Roos

Maria Roos

Bernd Vierheller

Gabi Vierheller

Manfred Müller

Hanni Müller

Silvia Gillhausen

**TSA Blau-Weiss d. TSV 1846 Künzelsau e.V.**

Heidi Lang

Johannes Lang

**TSC Rot-Weiss Öhringen e.V.**

Edith Eichhorn

Eugen Eichhorn

Karl-Heinz Binder

Erika Binder

Willi Bieler

Karin Bieler

**TSC Blau-Gelb Leinfeld-Echterdingen**

Hans-Jörg Holzschuh

Helga Holzschuh

**TSC Rot-Gold Bidingen**

Angelika Schwarz

Manfred Schwarz

**SG Deutsche Bank im TSC Telos**

Daria Rack

Heinrich Rack

**TSA des Orplid Darmstadt**

Regina Sang-Quaiser

Rainer Sang

**Tanzschule Walter Aschaffenburg**

Annette Brinkmann

Michael Brinkmann

Gudrun Betschinske

Bernhard Betschinske

**TSC Roßdorf**

Gudrun Körkel

Dr. Manfred Körkel

Monika Pliquett

Hans-Ulrich Pliquett

**1. Maintaler TSC Blau-Weiß**

Ursula Schmidt-Knorr

Klaus Knorr

Carola Mix

Rudolf Mix

**TSC Schwarz-Weiß-Blau Ffm**

Julia Pietrzyk

**OSC Vellmar**

Anita Krey

Rolf Krey

**Saarbrücker TSC Schwarz-Rot e.V.**

Stephan Schmitt-Jochum

Ursula Jochum

Karen Blaich-Weber

**Polizei-SV Saar e.V.**

Jessica Beyhl

Ramona Wehowsky

Victoria Patzig

Julia Bücheler

Volker Römer

Eva Römer

**SV Saar 05 Tanzsport e.V.**

Thomas Laubye

**TC Rot-Gold Würzburg**

Reinhard Seibold

Ulrike Seibold

**TSG Baunatal**

Monika Maiwald

**Tanzkreis 1988 d. SKV Büttelborn e.V.**

Silvia Hürter

Jessica Daab

Jasmin Anthes

**TSC Main-Kinzig-Schwarz-Gold Hanau e.V.**

Willi Ommert

Birgitt Ommert

**TSC Der Kasseler Kreis e.V.**

Hartmuth Noll

Brita Noll

Iris Plasberg

Peter Lorenz

Brigitte Schornstein-Bayer

Andrea Tisiotti

Dieter-Oskar Tisiotti

**TSA d. SG Arheilgen e.V., Darmstadt**

Rodney McDaniel

Claudia McDaniel

Nicole Dzieia

Dr Michael Dzieia

**SvO - Rieselfeld**

Steffen Jahnke

Judith Jahnke

**Tanz-Club Bad Mergentheim e.V.**

Wolfgang Bierig

Monika Bierig

Tanzclub Konstanz

Sigrid Bock

Roland Bock

**TSC Rot-Weiss Öhringen e.V.**

Wolfgang Doll

Ingrid Doll

Jakob Mayer

Valentina Mayer